



Die Fachkräfte-Schmiede: Das von Schaewen-Ausbildungszentrum für die gewerblich-technische Berufsausbildung in Wetter an der Ruhr

Stahl all inclusive

Die Geschichte unseres Unternehmens ist von dem steten Willen geprägt, uns frühzeitig den sich wandelnden Bedürfnissen des Marktes und der Kunden anzupassen und unser Leistungsprogramm hierauf auszurichten“, erklärt Uwe Metzger, einer der beiden Vorstände der von Schaewen AG. So hat sich aus dem reinen Stahlhandel ein Dienstleistungsunternehmen entwickelt, dessen Produktions- und Bearbeitungsmöglichkeiten sich in idealer Weise ergänzen: Die von Schaewen-Gruppe ist zugleich traditionsreiche Stahlschmiede, Blech- und Stabstahllieferant, Brennschneidspezialist, Produzent von Schweißkonstruk-

tionen sowie etablierter Partner für die mechanische Bearbeitung. Um den Erfolg auch für die Zukunft zu sichern, setzt der in dritter Generation familiengeführte Mittelständler auf die Qualität seiner Produkte.

Alles von langer Hand geplant

Im Jahr 1931 gründete Wilhelm von Schaewen das Unternehmen. Gehandelt wurden zu dieser Zeit verschiedenste Produkte aus Stahl: Nieten, Schrauben, Bohrer und andere Werkzeuge, Stabstahl und Bleche. Nach dem Krieg und mit dem Eintritt der zweiten Generation, Horst von Schaewen, veränderte sich das Ge-

Als Handelshaus gegründet, hat die Essener von Schaewen-Gruppe ihre Kompetenzen im Bereich Stahl über 80 Jahre konsequent ausgebaut. Der Dienstleister in Familienhand bietet heute ein umfassendes Komplettprogramm rund um den Werkstoff, der die Metropole Ruhr neben der Kohle über mehr als ein Jahrhundert geprägt hat.

schäft. Die Expansion vom reinen Stahlhandel zum Produktionsbetrieb begann.

1963 begann der Bau eines neuen Lager- und Fertigungsbetriebs im Essener Ortsteil Vogelheim, neun Jahre später kaufte Horst von Schaewen ein Hammerwerk in Hückeswagen hinzu und wandelte es durch Aufbau zweier Freiformschmiedepressen in ein modernes Schmiedewerk um. Zur weiteren Abrundung der Produktionspalette wurde 1985 mit der Bearbeitung von Werkstücken aus Stahl, Guss und anderen Metallen begonnen. Als die Schmiedekapazitäten in Hückeswagen 2005 ausgereizt waren, wurde ein weiterer Unternehmensstandort in Wetter gegründet. Ein Jahr zuvor dann der Sprung über die Landesgrenzen: In Swietochlowice in Polen wurde ein Betrieb zur mechanischen Bearbeitung eröffnet.

Auch nach dem Rückzug von Horst von Schaewen aus dem operativen Geschäft im gleichen Jahr führt die nächste Generation den expansiven Kurs des Unternehmens konsequent weiter fort. So wurde in den Schmiedebetrieben in Hückeswagen und Wetter 2007 beziehungsweise 2008 jeweils eine Vergüterei eingerichtet und in Essen ein Schweißfachbetrieb eröffnet. Anschließend erfolgte die Erweiterung des Standorts Wetter um eine mechanische Bearbeitung. Dafür wurden eine Halle neu errichtet und 2010/2011 mehrere Bearbeitungsma-



Die Zukunft: Der Azubi-Jahrgang 2012 mit dem Leiter des Ausbildungszentrums Axel Joepen (l.) und Vorstand Uwe Metzger (m.)

schinen zum Drehen, Fräsen und Bohren installiert. Auch an der internationalen Präsenz wurde weiter gearbeitet. Am polnischen Standort erweitert seit 2009 eine Schweißerei das Leistungsprogramm der von Schaewen Polska. Und nach den Präsenzen in Spanien und in der Türkei wurde 2013 ein Verkaufsbüro in Frankreich eröffnet. Zusätzlich unterstützt ein weltweites Netzwerk von Repräsentanten den international ausgelegten Vertrieb, so dass das Unternehmen weltweite Verkaufserfolge erzielt, unter anderem auch in den Boom-Ländern Brasilien, USA, Singapur und Thailand.

Alles auf Lager

Aktuell verfügt die Unternehmensgruppe an ihren drei Standorten in NRW über eine Produktionsfläche von mehr als 100.000 Quadratmetern. Ein Lagerverrat von über 70.000 Tonnen Stabstahl und Blechen sichert den Kunden zusammen mit dem eigenen Fuhrpark die kurzfristige Verfügbarkeit nahezu jeder Wunschabmessung im benötigten Werkstoff. An der termingerechten Erfüllung aller Kundenwünsche arbeiten täglich rund 500 Mitarbeiter, Tendenz weiter steigend. Auch 2013 wird das Unternehmen zusätzlich qualifiziertes Fachpersonal einstellen und durch Ausbildung heranziehen, denn das fundierte Know-how rund um den Werkstoff Stahl ist für den Schmiedespezialisten mit dem besonders breiten Angebotsspektrum unabdingbar. „Wir liefern je nach Kundenwunsch vom Rohprodukt bis zum einbaufertigen Erzeugnis praktisch jede Fertigungsstufe“, erläutert Alexander von Schaewen, Vorstand der von Schaewen-Gruppe.

Auf dem Programm stehen Freiformschmiedestücke und geschmiedeter Stabstahl bis circa 30 Tonnen Stückgewicht und 13 Meter Länge. Mit drei CNC-gesteuerten Freiformschmiedepressen mit jeweils sieben, 20 und 30 MN Presskraft werden neben Rund-, Vierkant- und Flachabmessungen auch abgesetzt geschmiedete Wellen, Kolbenstangen mit angeschmiedeten Augen, Lochscheiben und sonstige Hohlkörper produziert. Auf mehr als 30 Horizontalbandsägen werden rechteckige und runde Stabstahlabschnitte bis 1.500 mal 2.000 Millime-

ter beziehungsweise 1.500 Millimeter Durchmesser konfektioniert. Am Essener Stammsitz können zudem auf 14 Brennmaschinen Maßbleche mit einer Schnittstärke bis 1.400 Millimeter und Schweißkonstruktionen mit einem Stückgewicht von bis zu 60 Tonnen gefertigt werden.

Neben der Rohteilherstellung bietet die von Schaewen-Gruppe auch die mechanische Bearbeitung von Werkstücken an. Dazu steht ein hochmoderner Maschinenpark mit über 30 Bearbeitungsmaschinen zur Vor- und Fertigbearbeitung zur Verfügung. Das Unternehmen deckt damit die Bereiche Drehen, Fräsen und Bohren von Werkstücken ab und bietet sich darüber hinaus seinen Kunden als kompetenter Lohnbearbeiter an. Die passenden Wärmebehandlungen sowie das Richten, Strahlen und Grundieren des Stahls runden das Leistungsprogramm ab. „Unsere Stärke ist, alles aus einer Hand zu liefern. So haben unsere Kunden den großen Vorteil, nur einen kompetenten Ansprechpartner zu haben, der sich um alles kümmert“, betont Alexander von Schaewen.

Alles unter Kontrolle

Kompetenz und Qualität gehen bei der von Schaewen AG Hand in Hand. „An die Qualität unserer Produkte haben unsere internationalen Kunden höchste Ansprüche“, erläutert der Vorstand der von Schaewen-Gruppe. Deshalb steht der gesamte Produktionsablauf vom Fertigungsbeginn bis zum Versand unter der

Beobachtung eines von der Fertigung unabhängigen Qualitätswesens, das die Einhaltung der Kunden- und Normvorgaben sicherstellt. Zahlreiche Industriezertifizierungen sowie die Herstellerqualifikation nach DIN 18800-7:2002-09 Klasse E belegen dies eindrucksvoll.

Alles für die Zukunft

Neben der Qualität der Produkte setzt der Mittelständler vor allem auf die Qualifikation der Mitarbeiter. „Wir nehmen die Verantwortung, die wir als mittelständisches Familienunternehmen gegenüber unseren Kunden, aber auch gegenüber unseren Mitarbeitern haben, sehr ernst“, erklärt Uwe Metzger. Am Standort Wetter betreibt die Gruppe seit 2008 ein Ausbildungszentrum für die gewerblich-technische Berufsausbildung. Die Nachwuchskräfte bekommen dort das nötige Wissen vermittelt, um auch in Zukunft den Qualitätsvorsprung des Unternehmens zu sichern. Über 30 junge Menschen bildet von Schaewen derzeit in sieben Berufsbildern aus. „In einem expandierenden Unternehmen besteht immer Bedarf an hochqualifizierten Fachkräften, der im Idealfall aus dem eigenen Nachwuchs gedeckt wird“, erläutert Uwe Metzger. „Dafür tun wir eine Menge.“ ■

von Schaewen AG
Kronprinzenstraße 14 · 45128 Essen
Tel.: 02 01 / 81 10-0
info@von-schaewen.de
www.von-schaewen.de



Das Schwergewicht: Propellerwellen mit einer Gesamtlänge von 2,60 Meter werden bei von Schaewen geschmiedet und fertigbearbeitet